



Jahresbericht 2022

Fahrgäste kehren nach Corona zurück

Das Jahr 2022 hielt eine Premiere für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bereit: Im November ging das On-Demand-Shuttle Dadi-Liner mit acht Fahrzeugen in Pfungstadt, Griesheim, Weiterstadt, Erzhausen und Babenhausen an den Start. Bereits im April wurde in der Stadt Darmstadt die neue Straßenbahnstrecke zur TU-Lichtwiese in Betrieb genommen. Zeitgleich wurde das Buskonzept in der Stadt Darmstadt angepasst und erweitert.

Verbesserungen im Busverkehr gab es im Landkreis vor allem beim Linienbündel „Darmstadt/Vorderer Odenwald“ und dem Linienbündel „Babenhausen“ im Zuge der Neuvergabe der dortigen Linien. In Stadt und Landkreis wurden zudem Taktverbesserungen auf Straßenbahnlinien realisiert. Dieses erweiterte Verkehrsangebot sorgte, zusammen mit dem hohen Dieselpreis, für einen deutlichen Anstieg der Kosten. Entlastung brachte dagegen der „Corona-Rettungsschirm“, der auch 2022 fortgeführt wurde.

Nachdem die Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022 gegenüber den Vorjahren gering waren, kehrten auch mehr Fahrgäste zum ÖPNV zurück: Im Vergleich zum Vor-Pandemie-Jahr 2019 konnten 87 % des damaligen Nachfrageaufkommens erreicht werden. Eine besondere Rolle spielte dabei das 9-Euro-Ticket, das in den Monaten Juni, Juli und August angeboten wurde, mit ca. 3 Mio. Nutzungen bei 165.000 verkauften Tickets im DADINA-Gebiet.

Im Dezember 2023 wurde der Jahresbericht 2022 der DADINA-Verbandsversammlung vorgelegt. Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ist nach der Verordnung der Europäischen Gemeinschaft (Art. 7 Abs.1VO (EG) 1370/2007) zur Dokumentation verpflichtet.

Für den DADINA-Vorstand

Erster Kreisbeigeordneter
Lutz Köhler
Vorstandsvorsitzender

Stadtrat
Paul Wandrey
Stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Darmstadt, April 2024



Dokumentationspflicht nach VO (EG) 1370/2007

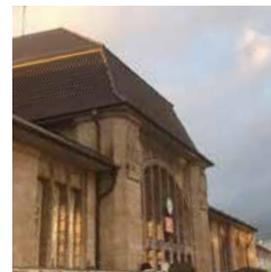
„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Zuständigkeit der DADINA

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) ist nach § 6 (1) Hess. ÖPNVG und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Busverkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien.

Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch. Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), wobei die DADINA mitwirkende Gestaltungsmöglichkeiten beim Erstellen der Fahrpläne hat und Zusatzleistungen bestellen kann. Abrechnungsstelle ist der RMV.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370/2007 schließt die DADINA mit Busverkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen nach § 9 Hess. ÖPNVG ab. In 2019 wurde der neue Gemeinsame Nahverkehrsplan der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Dieser dient nun als Grundlage zur Gestaltung des Nahverkehrs im Verbandsgebiet bis zum Jahr 2024.



Zusammenstellung der Busverkehre

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AIR	Darmstadt Kongresszentrum – Ffm. Flughafen Terminal 1	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BA1	Schaafheim Sporthalle – Babenhausen Bf	Jungermann	Dezember 2029
BA2	Babenhausen Bf – Babenh. Im Erloch – Babenhausen J.-Schumann-Str.	Jungermann	Dezember 2029
BA3	Babenh. Bf – Bab. J.-Schumann-Schule – Babenh. J.-Schumann-Str./Harreshausen	Jungermann	Dezember 2029
BA4	Babenhausen Bf – Babenhausen Aschaffenburg Str.	Jungermann	Dezember 2029
BE1	Da.-Eberstadt Wartehalle – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE2	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE3	Steigerts Ohlystr. – Seeheim Schuldorf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BG1	Rodgau-Dudenhofen Bf – Kleinwallstadt Bf	Jungermann	Dezember 2029
BG2	Babenhausen Bf – Schaafheim Rathaus	Jungermann	Dezember 2029
BG3	Babenhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Jungermann	Dezember 2029
EB	Pfungst. Major-K.-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2026
F	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
FU	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus – Messel – Röderm.-Urberach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
G	Da.-Arheilgen Dreieichweg/Da.-Wixhausen Bf – Da. Wixhausen Merianstr./GSI	HEAG mobiBus	Dezember 2026
GA	Altheim Feuerwehrhaus – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
GB	Darmstadt Hbf – Groß-Bieberau Schule	FS Omnibus	Dezember 2025
GU1	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2025
GU2	Dieburg Bahnhof – Mömlingen Gh. z. schönen Aussicht	Jungermann	Dezember 2025
GU3	Wiebelsbach Sportplatz – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
GU4	Otzberg-Lengfeld Bahnhof – Ober-Nauses Wasserschloss	Jungermann	Dezember 2025
H	Da. Anne-Frank-Str. – Da. Alfred-Messel-Weg/Da.-Kranichstein Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K	Da. Kleyerstr. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026



Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
KU	Da. Willy-Brandt-Pl. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa (Entfall zum April 2022)	HEAG mobiBus	Dezember 2026
L	Da. TU-Lichtwiese – Da. Heinheimer Str.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
MD	Dieburg Aubergenviller Allee – Münster Schule auf der Aue	Jungermann	Dezember 2025
ME	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2025
MO1	Darmstadt Hbf – Rohrbach Brunnenstr.	FS Omnibus	Dezember 2026
MO2	Reinheim Bf – Reichenbach Lautertalhalle	FS Omnibus	Dezember 2026
MO3	Reinheim Bf – Ernsthofen Schule	FS Omnibus	Dezember 2026
MO4	Webern – Neutsch Denkmal	FS Omnibus	Dezember 2026
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Gewerbepark	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle / Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NHX	Da. Mathildenplatz – Niedernhausen Linde	FS Omnibus	Dezember 2025
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2026
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PE	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eich – Eschollbrücken – Pfungstadt Pfungstädter Kreuz	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PG	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
RH	Darmstadt Hauptbahnhof – Ueberau Karl-Marx-Str.	FS Omnibus	Dezember 2025
WE1	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Gräfenhausen – Erzhausen Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE2	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE3	Darmstadt Hauptbahnhof – Weiterstadt Hallenbad	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE4	Da. Hbf – Weiterstadt – Büttelborn – Groß-Gerau Kreisklinik	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2026
8N	Da.-Eberstadt Wartehalle – Hähnlein Neue Schule	HEAG mobiBus	Dezember 2026



B91 Schaffheim Sporthalle

Wir schaffen gute Verbindungen.

Von DA nach DE - NA Markt

DA-JH 6400



Neue Verbindungen

Lichtwiesenbahn und DadiLiner starten

Zum Dezember 2021 lief der Verkehrsvertrag mit der Firma Spahn + Roth aus. Die Verkehrsleistung des Linienbündels „Babenhausen“ mit den Losen „Babenhausen“ und „Bachgau“ wurde nach einer europaweiten Ausschreibung an das Verkehrsunternehmen Jungermann aus Groß-Umstadt vergeben.

Relevante Fahrplanänderungen gab es zum April 2022 auf den Linien im Gebiet der Stadt Darmstadt, wo die neue Straßenbahnstrecke zur TU-Lichtwiese in Betrieb genommen wurde. Die Angaben zu den Linienführungen bei den Linien H, K und L stellen den Stand nach Umsetzung des neuen Konzeptes dar.

Neu eingerichtet wurde zum 5. November 2022 das neue, bedarfsorientierte Verkehrsangebot „DadiLiner“: Eine Flotte von acht On-Demand-Shuttles ermöglicht die flexible Fahrmöglichkeiten ohne Fahrplanbindung in den Landkreiskommunen Babenhausen, Erzhäusen, Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt. In Babenhausen bedient der DadiLiner ausschließlich das Stadtgebiet, während im westlichen Bediengebiet auch Fahrten zwischen den Kommunen und zu ausgewählten Haltestellen im Gebiet der Stadt Darmstadt möglich sind.



Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Grundlagen der Ausgleichszahlung

- Betrieb des ÖPNV mit Bussen auf den unter 3 dargestellten Linien mit insgesamt 10.568.950 Wagenkilometern unter Einsatz von 131 Fahrzeugen (Summe der eingesetzten Standard- und Gelenkbusse):
- Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verkehrsleistung um ca. 1,23 Mio. Wagenkilometer (10,8 %) und um acht Omnibussen erhöht. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist dies weitgehend der Umsetzung des neuen Linienbündels „Babenhausen“ geschuldet. Die neue Linie BG1 wurde eingerichtet und im Stadtgebiet Babenhausen der Verkehr neu geordnet. Auch das Buskonzept in der Stadt Darmstadt wurde mit Umsetzung der Straßenbahnlinie zur TU-Lichtwiese angepasst und erweitert. So verkehren die Linien H und L jetzt montags bis freitags im 10-Minuten-Takt, und die Linie K bedient zusätzlich zur Linie H die Heimstätten-siedlung.
- Anwendung des RMV-Tarifs
- Erfüllung der Qualitätsanforderungen des bei der Vergabe gültigen Nahverkehrsplans

Höhe der Ausgleichszahlung

Betreiber	Anzahl eingesetzt Fahrzeuge	Gefahrenere Nutz- kilometer	Ausgleichs- zahlung in €
FS Omnibus	22	1.938.903	4.040.181
HEAG mobiBus	88	6.830.986	21.325.535
Jungermann	21	1.749.609	3.730.096
Summe Linienverkehr	131	10.519.498	29.095.812

Bei den dargestellten Ausgleichszahlungen handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Linienverkehr

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine deutliche Steigerung des Ausgleichs gegenüber den Verkehrsunternehmen zu verzeichnen. Die Ausgleichszahlungen haben sich von 21,23 Mio. € um 8,77 Mio. € auf 29,10 Mio. € erhöht, was einem Plus von ca. 37 % entspricht.

Neben der Verbesserung des Verkehrsangebotes lag das vor allem an den stark gestiegenen Beschaffungskosten für Treibstoffe, die in erster Linie der Krieg in der Ukraine verursacht hatte. Dadurch mussten Kostensteigerungen von 45 % im Vergleich zum Vorjahr in Kauf genommen werden.

Entlastungen brachten die Fortführung des „Corona-Rettungsschirmes“ im Jahr 2022 sowie eine Zahlung des Landes Hessen, mit der Mehrkosten aus einer überproportionalen Steigerung des Lohnstarifes für das Fahrpersonal aus dem Jahr 2020 kompensiert wurde. Nach Abzug der Drittmittel waren 17,27 Mio. € von den Aufgabenträgern zu finanzieren.

Bedarfsverkehr

Für den Bedarfsverkehr DadiLiner entstanden für die Monate November und Dezember Ausgleichszahlungen in Höhe von 242.570 € für die Fa. Clevershuttle und die Miete für die Bereitstellung von Fahrzeugen an die HEAG mobilo.

Weitere Kosten sind für die Einrichtung der Software und für Kommunikationsmaßnahmen entstanden. Dem gegenüber erhielt die DADINA Zuschüsse des Bundes aus dem Programm „Luftreinhaltung“ und von den beteiligten Kommunen.



Verwendung der Mittel

Die DADINA verwendet die ihr zur Verfügung gestellten Mittel – neben der Bestellung lokaler Verkehre – für regionale Bus- und Schienenverkehre, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnleistungen, für Tarifmaßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen und für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2022 betrug die Umlage 20.167.011 € und lag um ca. 5 Mio. € höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2022 ist ein Minderaufwand von ca. 3,20 Mio. € zu verzeichnen.

Die Steigerung der Zweckverbandsumlage resultiert weitgehend aus der Finanzierungsbelastung für die lokalen Verkehre. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2021 mussten dafür 4,20 Mio. € mehr an Mitteln bereitgestellt werden. Weitere Mehrkosten gab es bei der Bestellung von Straßenbahnverkehrsleistungen bei der HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo) durch die Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts zum April 2022, mit einem Finanzierungsanteil von 0,60 Mio. €. Diese Bestellkosten betrafen nur den Landkreis Darmstadt-Dieburg, da die für die Stadt Darmstadt anfallenden Bestellkosten von der HEAG mobilo direkt mit der Stadt abgerechnet wurden.

Der hohe Minderaufwand von ca. 3,20 Mio. € beim Abgleich der Zweckverbandsumlage mit dem Wirtschaftsplan begründet sich weitgehend aus der Fortführung des „Corona-Rettungsschirmes“ im Jahr 2022 in Höhe von 3,34 Mio. €. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans wurde davon ausgegangen, dass es keine Zahlungen aus dem Rettungsschirm geben würde.

Mittelverwendung 2022

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.558.347 €
Lokale Busverkehre	15.488.868 €
Lokale Straßenbahnverkehre	850.273 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.767.031 €
Infrastrukturkostenausgleiche	307.720 €
Tarifbezuschung	932 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	193.839 €



Veränderung Aufwand und Ertrag vom Jahr 2021 zum Jahr 2022

Die Bestellkosten sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr von 36,04 Mio. € auf 43,64 Mio. € gestiegen. Die Steigerung betrug 7,60 Mio. € (21,1 %). Diese deutliche Steigerung der Bestellkosten begründet sich je etwa hälftig aus Angebotsverbesserungen und aus Kostensteigerungen für die Bestandsverkehre.

Angebotsverbesserungen gab es vor allem beim Linienbündel „Darmstadt/Vorderer Odenwald“ (hier: vornehmlich Stadtverkehr Darmstadt) und dem Linienbündel „Babenhausen“ mit den Losen „Babenhausen“ und „Bachgau“ im Zuge der Neuvergabe der dortigen Linien. Im Bestandsverkehr stiegen die Kosten für Treibstoff deutlich.

Die testierten Fahrgeldeinnahmen lagen in 2022 mit 39,17 Mio. € unter dem bereits niedrigen Niveau des Jahres 2021 (39,70 Mio. €). Dabei sind die Auswirkungen durch das Angebot des 9-Euro-Tickets in den Monaten Juni bis August 2022 zu beachten. Dieses günstige Angebot führte im Aktionszeitraum zu relevanten Einnahmerückgängen, welche durch eine Steigerung der Einnahmen in den anderen Monaten nicht kompensiert werden konnten.

Insgesamt stieg im Vergleich zum Vorjahr die Nachfrage deutlich, da die während der Corona-Pandemie verhängten Kontaktbeschränkungen sukzessive zurückgenommen wurden. Im Vergleich zum Vor-Pandemie-Jahr 2019 konnten 87 % des damaligen Nachfrageaufkommens erreicht werden.

Die Steigerungen im Jahr 2022 waren über alle Segmente zu beobachten. Eine besondere Rolle spielte das bereits genannte 9-Euro-Ticket mit ca. 3 Mio. Nutzungen bei 165.000 verkauften Tickets im DADINA-Gebiet. Aber auch bei den meisten anderen Sortimentsarten wurde ein Zuwachs erreicht.

Relevante Veränderungen gab es bei den Zeitkarten Auszubildende (ca. +60 %) und beim Hessenticket (ca. +70 %), Nachfragerückgänge dagegen bei der Monatskarte 65+, was aber durch deutliche Zuwächse beim „Seniorenticket“ mehr als kompensiert wurde. Bei den Jahreskarten gewann die monatliche Abbuchung im Vergleich zur einmaligen an Bedeutung.

Ab dem Abrechnungsjahr 2017 erfolgt die Einnahmenaufteilung des RMV auf Grundlage der Nutzungsdaten, die in der verbundweiten Verkehrserhebung im Jahr 2015 generiert wurden. Für das Jahr 2022 wurden Einnahmen von 30,33 Mio. € zugeteilt, was um 0,23 Mio. € (ca. 0,7 %) über dem Vorjahreswert liegt. Mit dem Corona-Rettungsschirm wurden durch den Bund und das Land Hessen die Mindereinnahmen in Höhe von 10,70 Mio. € vollständig kompensiert.

Dessen ungeachtet weisen wir weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hin, da die entsprechenden Zuschüsse seit dem Jahr 2005 stagnieren.



Marktstellung und Ausblick

Der durch die Corona-Pandemie ausgelöste Nachfragerückgang für den öffentlichen Nahverkehr wurde im Jahr 2022 überwunden, nicht zuletzt durch das Aktionsangebot 9-Euro-Ticket für die Monate Juni bis August. Eine Nachfolgelösung gab es mit der Einführung des Deutschlandtickets zum Mai 2023.

Die günstige und bundesweit gültige Monatskarte zu einem Preis von 49 € wurde maßgeblich durch Zuschüsse des Bundes und der Länder getragen. Damit gab es eine Strukturänderung bei der Finanzierung des lokalen Verkehrs, der erstmals im hohen Maße durch Bundes- und Landesmitteln kofinanziert wurde. Mit diesen Mitteln werden weiterhin Einnahmeverluste aus den Folgen der Pandemie ausgeglichen. Zusätzlich gibt es ab 2023 auch einen Ausgleich für Angebotsverbesserungen, was auch als Meilenstein für die Finanzierung der lokalen Ebene aus anderen staatlichen Finanzquellen qualifiziert werden kann.

Der Förderzeitraum des Projekts DadiLiner ist bis zum Jahresende 2024 befristet, und es ist in 2024 zu klären, ob oder in welcher Form das Projekt ab dem Jahr 2025 fortgeführt werden könnte.

Bei der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG (HEAG mobiBus) werden inzwischen auch Elektrofahrzeuge eingesetzt. Im Jahr 2023 werden daher die bislang auf den Einsatz von Dieselnissen ausgerichteten Sollkostensätze der mit der HEAG mobiBus vereinbarten Verkehrsverträge überarbeitet. Die DADINA hat ein Gutachten hinsichtlich einer Systemscheidung zwischen Batterie- und Wasserstoffantrieb in Auftrag gegeben.



Die Auswirkungen des Klimawandels sind in den letzten Jahren deutlicher geworden, Gegenstrategien damit dringlicher. Dem ÖPNV kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ein weiterer Ausbau des Verkehrsangebotes wird aktuell durch die schwierige Finanzsituation der öffentlichen Haushalte gehemmt. Umso wichtiger ist es, dass sich der Bund und das Land Hessen im relevanten Maße auch für die Sicherstellung eines funktionierenden lokalen ÖPNV engagieren.

Dennoch konnte das Verkehrsangebot durch die nächste Stufe des neuen Verkehrskonzeptes im Bedienungsgebiet der HEAG mobilo und der HEAG mobiBus auch im Jahr 2023 ausgeweitet werden. Im Straßenbahnverkehr betrifft dies mit der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg beide Gebietskörperschaften, da auch im Landkreis Taktverbesserungen realisiert wurden, vor allem auf der Linie nach Alsbach.

Beim Busverkehr konzentriert sich im Jahr 2023 der Angebotsausbau vorrangig auf das Gebiet der Stadt Darmstadt mit Taktverdichtungen auf den Linien H, L und R sowie der Neustrukturierung der Angebote auf den Linien G und WX zum August 2023. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg liegt der Fokus aktuell darauf, das in den letzten Jahrzehnten sukzessiv ausgebaute Angebot zu erhalten.

Der Ausbau des Straßenbahnnetzes wird von der Stadt Darmstadt und der Stradadi GmbH geplant und von der DADINA fachlich begleitet.

Zunehmend problematisch stellt sich die Verfügbarkeit von Fahrpersonal bei den Verkehrsunternehmen dar. Dies hemmt sowohl die sichere Bedienung der bestehenden Verkehre als auch den eigentlich zur Steigerung der Fahrgastzahlen notwendigen Ausbau des Angebots.



Qualität – Kundenmeinung

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt zudem in der Regel mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot. In 2022 wurde aufgrund der Corona-Pandemie allerdings keine Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebungen stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen sowie Anpassungen der vergebenen Leistungen. Einen Überblick über die erhobenen Daten zur Pünktlichkeit geben die nachfolgenden Auflistungen.

Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise 5 Minuten) hat. Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt. Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von z. B. 85 Prozent, dass 85 Prozent aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Ver-

spätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise 5 Minuten) hatten. Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen. Bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus.

10-Minuten-Garantie

Neben den Kundenbefragungen und der Pünktlichkeitsmessung liefert die 10-Minuten-Garantie wichtige Ergebnisse. Seit Juni 2017 gibt es eine verbundweite 10-Minuten-Garantie des RMV. Fahrgäste können bei einer Verspätung ab 10 Minuten eine anteilige Fahrpreiserstattung erhalten. Die Garantie wird am 1.2.2024 enden, da laut RMV mit Einführung des Deutschland-Tickets die Anzahl der Anträge drastisch gefallen ist. Bereits 2022 war die Anzahl der Reklamationen im DADINA-Gebiet deutlich geringer als im Vorjahr.

	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Reklamationen	12.822	24.321	14.315	2.093
Auszahlungen in Euro	22.436	46.647*	30.784*	4.069*
Nicht abgeholte Reklamationen	984	2.514	270	479
In Euro	1.192	3.200	493	846

* Inkl. Taxikosten

Kundenzufriedenheit

Linienbündel	Note 2018	Note 2019	Note 2020*	Note 2021*	Akzeptanzwert
Bergstraße	2,28	2,24	-	-	2,59
Reinheim	2,32	2,37	-	-	2,37
Darmstadt/Vorderer Odenwald	2,14	1,89	-	-	2,40
Darmstadt Nord	2,03	1,84	-	-	2,27
Eberstadt/Pfungstadt	2,38	2,32	-	-	2,61
Babenhausen	2,15	1,88	-	-	2,15
Darmstadt/Ober-Ramstadt	2,31	2,45	-	-	2,48
Groß-Umstadt	2,26	2,35	-	-	2,00
Weiterstadt	1,26	2,27	-	-	2,59

Pünktlichkeit der Buslinien

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2019 (in %)	Pünktlichkeit 2020 (in %)	Pünktlichkeit 2021 (in %)	Pünktlichkeit 2022 (in %)
Bergstraße	BE1, BE2, BE3	82,59	79,53	80,35	80,47
Reinheim	GB, RH, MO2,NHX	64,56	74,81	75,41	71,41
DA/Vorderer Odenwald	F, K, FU, KU, L, N, NE, O	81,61	86,71	81,93	80,01
Darmstadt Nord	A, AH, AIR, G, H, R, WX	84,93	88,62	84,45	83,23
Eberstadt/Pfungstadt	EB, P, PE, PG,8N	80,35	84,06	80,96	80,36
Babenhausen*	BA1, BA2, BA3, BA4	-	-	-	-
LDD Darmstadt/Odenwald**	X69, 671, 678, X71, 693	89,05	93,46	89,70	92,80
LDD Darmstadt/Dieburg**	672, 673, 674, 679, X74, X78	92,21	92,51	92,91	91,48
Darmstadt/Ober-Ramstadt	MO1, MO3, MO4	64,62	79,96	78,33	72,75
Groß-Umstadt	GU1, GU2, GU3, GU4, ME, GA, MD	70,32	78,93	79,50	78,07
Weiterstadt	WE1, WE2, WE3, WE4	71,44	78,93	79,26	74,60

*Beim Linienbündel Babenhausen konnten keine ausreichende Zahl von Pünktlichkeitsdaten erfasst werden, da teilweise Fahrzeuge eingesetzt wurden, welche nicht mit den entsprechenden Bordgeräten ausgestattet waren. Außerdem gab es im Jahr 2022 eine hohe Anzahl von ausgefallenen Fahrten u. a. durch Personalmangel.

** Angaben RMV (Regionale Buslinienbündel). Im Linienbündel LDD Darmstadt/Odenwald wurde die nicht mehr existierende Bezeichnung „ERB 30“ entfernt und durch die im Bündel enthaltene Linienbezeichnung X69 ersetzt.

Pünktlichkeit der Zuglinien

Linie	Pünktlichkeit 2019 (in %)	Pünktlichkeit 2020 (in %)	Pünktlichkeit 2021 (in %)	Pünktlichkeit 2022 (in %)
S3 (Bad Soden – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	93,34	95,52	95,28	91,96
S4 (Kronberg – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	96,19	97,28	97,43	95,17
60/67/68 (Frankfurt – Darmstadt – Mannheim/Heidelberg)	86,80	89,24	88,04	78,85
61 (Dieburg – Ober-Roden – Buchschlag – Frankfurt)	89,45	94,30	91,91	87,80
80/81/82 (Eberbach – Erbach – Wiebelsbach – Reinheim – DA/Frankfurt)	89,43	90,93	87,48	81,60
85/86 (Erbach – Wiebelsbach – Babenhausen – Hanau – Frankfurt)	92,83	91,42	86,73	84,31
66 (Darmstadt – Pfungstadt)	94,40	94,75	94,34	91,30
75 (Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)	91,35	94,39	90,26	86,77

Wie üblich werden ausgefallene Leistungen nicht bei der Berechnung der Pünktlichkeit berücksichtigt. Die Pünktlichkeitsbewertung erfolgte an den verkehrsvertraglich festgelegten Messpunkten.



**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

bahnGALERIE

Europaplatz 1

64293 Darmstadt

Telefon: 061 51 - 360 51 0

Telefax: 061 51 - 360 51 22

E-Mail: info@dadina.de

Internet: www.dadina.de

